



Reitregeln

Allgemeines

- Beim freien Reiten muss jeder Reiter sein Pferd in allen drei Grundgangarten sicher beherrschen und die Bahnregeln müssen beachtet werden.
- Bitte unterstützt andere, wenn dabei Probleme auftreten.
- Unsere Reitanlagen, Hindernisse und Gerätschaften sind pfleglich zu behandeln.
- Sauberkeit gehört dazu! Hinterlassenschaften von Pferden und Hunden sind so bald wie möglich zu entfernen. Dazu gehört auch das regelmäßige Ausleeren des Schubkarrens und das Fegen im Eingangsbereich der Reithalle. Die Hufe vor Verlassen der Halle auskratzen! Koppelschmutz darf nicht in der Trettschicht hinterlassen werden!
- Reiter haben auf unseren Reitanlagen passende Sicherheitsausrüstung zu verwenden.
- Der Tierschutz ist jederzeit zu beachten.
- Bitte meldet Verstöße gegen obige Grundsätze dem Vorstand bzw. Ausschuss.

Besondere Regelungen für unsere Reitanlagen

Das Reiten hat grundsätzlich Vorrang vor dem Longieren, der Bodenarbeit oder dem Kutschefahren!

- Reithalle
 - Pferde dürfen nicht frei laufen gelassen werden.
- Dressurviereck
 - Longieren und Kutsche fahren ist hier zur Schonung des Unterbaus nicht gestattet.
 - Freigabe zur Nutzung nur entsprechend den Angaben auf der Tafel am Richterturm.
 - Pferde dürfen nicht frei laufen gelassen werden.
- Rasenplätze
 - Freigabe zur Nutzung nur entsprechend der Tafel am Richterturm.
 - Das Grasens auf den Rasenplätzen ist untersagt.
- Longierzirkel
 - Nach dem Benutzen müssen eventuelle Löcher wieder zu geharkt werden.
- Wege rund um unsere Reitanlagen und Koppeln
 - Bitte nur nutzen, wenn keine tiefen Hufspuren entstehen.

Allgemeine Bahnregeln für die Halle

Sobald mehr als ein Pferd bewegt wird, sind diese allgemein gültigen Bahnregeln zu beachten. Nur so können Unfälle und Zusammenstöße vermieden werden und jeder kann mit Freude reiten.

- Vor dem Betreten der Reitbahn (egal ob mit oder ohne Pferd) ein lautes „Tür frei“ rufen und auf die Antwort der Reiter „Tür ist frei“ warten.
- Zum Nachgurt und Aufsteigen das Pferd in die Zirkelmitte führen, dort stört es am wenigsten.
- Zum Nutzen der Aufstiegshilfe in der Ecke muss die Benutzung durch „Ecke frei“ oder „Bande frei“ angekündigt werden.
- Jacken und Decken sind möglichst noch draußen abzulegen, um die anderen nicht unnötig zu stören. Ansonsten ist das Ablegen durch „Hufschlag frei“ oder „Bande frei“ anzukündigen.



- Linke Hand hat Vorfahrt, Reiter auf der rechten Hand weichen aus.
- Ganze Bahn hat Vorrang, Zirkelreiter weichen nach innen aus.
- Schritt macht den Hufschlag frei, sind mehrere Reiter in der Halle, geht man zum Schritt reiten am besten auf den dritten Hufschlag.
- Übergänge zum Schritt oder Halten werden auf dem zweiten oder dritten Hufschlag geritten, um andere nicht zu behindern. Bahnfiguren sollten möglichst eingehalten werden, damit die anderen Reiter den Weg abschätzen können.
- Unsichere Reiter oder Reiter mit problematischen Pferden sollten die Halle möglichst nicht zu den „Hauptverkehrszeiten“ nutzen.
- Ab etwa 6-8 Reitern in der Halle ist es sinnvoll, sich auf eine Hand zu einigen. Ein erfahrener Reiter ist dann verantwortlich in regelmäßigen Abständen das Kommando für einen Handwechsel zu geben.
- Zum abschließenden Jacke und Decke einsammeln, Absteigen und Halle verlassen gilt Vergleichbares wie zum Halle betreten, Aufsteigen und Jacke/ Decke ablegen.
- Die Verwendung von Trabstangen, Cavaletti, Dual-Gassen o.ä. sollte vorher mit den anderen Reitern in der Halle abgestimmt werden. Bitte auch alles nach Gebrauch wieder wegräumen.
- Während Privatreitstunden muss der Reitlehrer mit Headset arbeiten.
- Privatreitstunden müssen nach Möglichkeit auf den Aussenplätzen stattfinden.
- Bei Ausfall angekündigter Reitstunden ist dies in der WhatsApp Gruppe bekannt zu geben.
- Hunde dürfen die Reitbahn nicht betreten.
- Springen in der Halle nur an Abziehtagen oder einem zusätzlichen Halleabziehen.

Longieren in der Halle

Longieren | Bodenarbeit ist nur unter folgenden Voraussetzungen gestattet.

- Bodenarbeit wird mit Longieren gleichgesetzt.
- Es dürfen maximal zwei weitere Pferde in der Halle geritten, oder ein weiteres Pferd longiert | vom Boden aus gearbeitet werden.
- Reiten hat Vorrang vor Longieren | Bodenarbeit, kommt ein weiterer Reiter in die Halle, muss das Longieren | die Bodenarbeit eingestellt werden.
- Der Zirkel muss so angelegt werden, dass die Reiter außen vorbei reiten können.
- Falls möglich soll der Longierende den Standort immer wieder wechseln.
- Nach dem Longieren müssen eventuelle Löcher wieder zu geharkt werden und der verfestigte Boden wieder aufgelockert werden. Das gilt auch an Abziehtagen!

Pflege des Hallenbodens

Der Hallenboden ist teuer und bedarf regelmäßiger Pflege. Damit wir alle längere Freude daran haben, ist es auch wichtig ihn sauber zu halten. Spätestens vorm Verlassen der Halle sind daher eventuelle Hinterlassenschaften der Pferde abzumisten. Mistet das Pferd so, dass man beim Reiten den Mist verteilen würde, so ist der Mist möglichst gleich wegzuräumen. Dazu darf man auch gerne Zuschauer auffordern. Bitte auch an das Ausleeren des Schubkarrens denken!

Vor Verlassen der Reithalle sind die Hufe auszukratzen und zu kehren, um den Sand in der Halle zu lassen und die Verschmutzung des Vorplatzes zu vermeiden.

Bei Bedarf und nach intensiver Nutzung sollte der Hufschlag reingezogen werden.